

nahm nicht nur Deutschland, sondern die ganze gebildete Welt innigen Anteil.

Es war sein letzter Geburtstag. Am 9. März 1888 entschlief der Begründer des neuen Deutschen Reiches, der erste Deutsche Kaiser. Ihm folgte sein Sohn

Kaiser Friedrich III.

Friedrich III. wurde am 18. Oktober 1831 zu Potsdam geboren. Geleitet von einer liebevollen Mutter, verlebten er und seine Schwester, die Prinzessin Luise, eine glückliche Jugend. Nach alter Sitte des hohenzollernschen Hauses muß sich jeder Prinz eine Zeitlang mit einem Handwerk beschäftigen. Kronprinz Friedrich lernte Tischlerei und Buchbinderei. Nachdem er von tüchtigen Lehrern den ersten Unterricht in den Wissenschaften erhalten hatte, bezog er die Universität Bonn. Bis zu seinem Ende hat er seiner Studienzeit ein treues Andenken bewahrt.

Dabei setzte er auch seine militärischen Studien fort, und es sollte nicht gar lange dauern, bis er als Soldat und Feldherr die ersten Vorbeeren pflücken durfte. Es war im Jahre 1866. „Durch die Gnade und das Vertrauen meines königlichen Vaters,“ heißt es in einem Tagesbefehl an seine Armee, „an Eure Spitze gestellt, bin ich stolz darauf, als der erste Diener unseres Königs mit Euch Gut und Blut einzusetzen für die heiligsten Güter des Vaterlandes.“ Bei Königgrätz*) hat der Kronprinz sein Wort eingelöst. Sehnfüchtig richteten in dieser Schlacht König Wilhelm und seine Generale den Blick nach Osten und spähten, ob die Armee des Kronprinzen noch nicht anrücke. Der Kronprinz kam. Der Sieg bei Königgrätz ist hauptsächlich seinem rechtzeitigen Eintreffen zu verdanken. Zum Danke gab der König seinem Sohne auf dem Schlachtfelde den höchsten Orden: *pour le mérite*.

Vier Jahre später begann der deutsch-französische Krieg. Am 4. August 1870 griff der Kronprinz die Stadt Weißenburg an. Nach der Schlacht stürzte ihm alles jubelnd entgegen. Selbst die Schwerverwundeten streckten, ihre letzte Kraft anstreuend, nach dem glücklichen Sieger die Arme aus. Den zweiten Sieg erfocht er bei Wörth. König Wilhelm schrieb nach dieser Schlacht: „Welch ein Glück dieser neue große Sieg durch Fritz!“ Darauf marschierte der Kronprinz auf Paris, entschied den Sieg bei Sedan und nahm dann an der Einschließung von Paris teil. Nachdem dann sein königlicher Vater zum Deutschen Kaiser ausgerufen worden war, wurde er Kronprinz des Deutschen Reiches.

Später machte er große Reisen nach Italien, Spanien und England. Überall zog er durch seine stramme, soldatische

*) Vergl. Seite 136.